

1277 — 1281. Kuchmeister widmet beiden Zeitabschnitten je ein Kapitel, den Verkauf des Hofes Eschen aber setzt er in die Zeit von 1277 — 1281, sodass die Datierung auf 1276 sowieso hinfällig wird.

a^a vordren Ms. Zürich.

1 Ramstein im Badischen Bezirks-Amt Triberg.

23. Auszug

St. Gallen, 1282 Januar 15.

Wilhelm (von Montfort), der erwählte Abt von St. Gallen, weist dem Rumo von Ramstein nach seiner Abdankung von der Abtei (propter imbecillitatem, et debilitatem persone, qua impediante, Regiminj ipsius abbacie, intendere non potuit)¹ für seinen und seiner Dienerschaft Unterhalt 100 Mark Silber jährlich aus Einkünften der Abtei an, was u. a. von Marquart von Schellenberg verbürgt und besiegelt wird.

. . . . Jtem^a de Monte dicti Blankin² vnam libram. . . . Et^b ad maiorem cautelam, pro obseruatione indubitabili premissorum hos predicto Rvmonj, et Reuerendo domino. alberto dei gratia abbati / augié maioris³ predicto domino, Cünrado de Stôphiln⁴ Canonico Argentinensi⁵. Diethelmo de Ramstein⁶ Rectori Ecclesie in vlma⁷. et hainrico de Griessenberch⁸ Nobili, nomine ipsius Rvmonis, obsides dedimus, et assignauimus, seu fideiussores, videlicet fratres nostros Carnales / supradictos, Menegoldum de Nellinburch⁹. Fridericum de Togginburch¹⁰ Comites. Hainricum de Griessinberch; Rvdolfum et Vl. de Gutingen¹¹ Nobiles; Eber. Dapiferum de Walpurch¹²; Vl. de Bodeme¹³; Wal. de Algöwe¹⁴; Marquardum. de Schel-/linberch¹⁵; Frider. de Riet¹⁶; Cvn. de Sulzberch¹⁷. et dominum Gunthelimum milites. § Cvnradum Monetarium Constantiensem¹⁸. Walt. et Burch. de Hoven fratres

Ciues Constantienses — qui stipulatione sollempni interposita, sacramentum corporale sollempniter prestiterunt. / quod se apud Constantiam, Monitione octo dierum premissa in obstagium presentabunt, si per nos, aut per fratres nostros prefatos, uel aliquem eorumdem, quicquam factum fuerit, contra premissos articulos, uel alterum eorumdem, numquam inde recessuri, donec / domino Rv̄monj prefato, de eo, quod in premissis uel in aliquo eorumdem. fuerit violatum, integraliter extiterit satisfactum. Et si aliquem predictorum obsidum, seu fideiussorum, medio tempore, quod absit, cedere, uel decedere contingerit, extunc alter eque ydoneus / debet in locum sui, sub forma predicta, infra vnus mensis spacium subrogarj. Alioquin superstitēs, se apud Constantiam, Monitione octo dierum, premissa, in obstagium presentabunt, numquam inde recessuri, donec id perductum fuerit ad effectum. / Sin autem dictorum obsidum, seu fideiussorum, aliquem tempore sue monitionis in alio morari contingerit obstagio, ille alium in locum sui subrogabit in virtute prestiti sacramenti . . .

In^c euentiam itaque premissorum, et ad ipsorum incommutabilem firmitatem, presens instrvmentum Rv̄monj memorato / tradidimus sigillorum venerabilis patris et domini. R. dei gratia Episcopi Constantiensis, nostri, nostrique Conuentus, et fratrum nostrorum carnalium prefatorum. Manegoldi de Nellinburch, et Friderici de Toggenbvrrch Comitum. Hainrici de Griessinberch. Rv̄. et V̄l. de Gutingin Nobilium; Eber. dapiferi de Walpurch §. V̄l. de Bodeme. Wal. de. Algōwe. Marquardi de Schellinberch. Friderici. de Riêt. et C. de Sulzberch. militum iam dictorum robore communitum. Nos. R. dei gratia Episcopus Constantiensis, ad / petitionem Reuerendi in x^o. Wilhelmi dei gratia Electi prefati, huic instrvmento, appendimus sigillum nostrum. Nos vero Prepositus, Totusque Conuentus Monasterii sancti Galli, hiis que sunt prehabita et premissa, consensum expressum, et beniuolum adhibentes / huic instrvmento, in euentiam nostri consensus, adhibiti, et concessi, et ad

premissorum indubitabilem firmitatem, vnâ cum nostris subscriptionibus, appendimus Sigillum nostrum. Nos vero fridericus prepositus Curiensis¹⁹. Hainricus de Monteforti²⁰ canonicus eiusdem. Rvdolfus²¹. / Vlricus²². et Hugo²³ de Monteforti Comites, Manegoldus de Nellinburch. Fridericus de Togginburch Comites. hainricus de Griessinberch. Rvdolfus et Vlricus de Gutingin. Nobiles. Eberhardus de Walpurch dapifer. Vl. de Bodeme. Waltherus. de Algöwe. Marquardus. / de Schellinberch. frider. de Riêt. et Cvnradus. de Sulzberch milites, tam pro nobis, quam pro nostris confideiussoribus, seu conobsidibus, huic instrvmento, ad petitionem Reuerendi domini Wilhelmi dei gratia Electi Monasterii sancti Galli, appendimus sigilla nostra, ad firmitatem / indubitabilem. omnium premissorum. Recognoscentes ea que sunt prehabita, et premissa in toto, et in suis partibus ut predictum est, fore peracta, nosque obligatos esse, et astrictos sub virtute sacramentorum prestitorum, prout est superius expressum

Übersetzung

. Ebenso vom Berge Blankin² ein Pfund zur grösseren Vorsicht und unzweifelhaften Beobachtung des Vorerwähnten weisen wir dem obgesagten Rumo, und dem ehrwürdigen Herrn Albert von Gottes Gnaden Abt zu Mehrerau, dem Konrad von Stoffeln⁴, Domherr zu Strassburg, dem Diethelm von Ramstein⁶, Rektor der Kirche zu Ulm und dem Heinrich von Griessenberg⁸, alle Edle, Namens des Rumo Geiseln oder Bürgen an. Solche sind unsere oberwähnten Brüder (*Propst Friedrich von Chur, Domherr Heinrich von Montfort zu Chur, Rudolf, Ulrich und Hugo, Grafen von Montfort*) sowie Menegold von Nellenburg⁹ und Friedrich von Toggenburg, beide Grafen, Heinrich von Griessenberg, Rudolf und Ulrich von Güttingen¹¹, Adelige, Eberhart Truchsess von Waldburg¹², Ulrich von Bodmen¹³, Walther von Elgg¹⁴, Marquart von Schellenberg, Friedrich von Riet¹⁶, Konrad von Sulzberg¹⁷ und Herr Gunthelm, diese alle Ritter, Konrad

Münzer von Konstanz und die Brüder Walther und Burchard von Hofen, Bürger von Konstanz. Diese haben durch feierliches Versprechen einen körperlichen Eid geleistet, dass sie sich zu Konstanz acht Tage nach voraus erlassener Mahnung als Geiseln stellen werden, falls durch uns oder unsere oberwähnten Brüder oder auch nur durch irgend einen von ihnen etwas gegen die obigen Artikel unternommen würde, und dass sie niemals von der Geiselschaft zurückträten bis der oberwähnte Herr Rumo in der Sache, in welcher er im Vorgesagten irgendwie verletzt worden wäre, volle Genugtuung erlangt haben würde. Und wenn einer der obgenannten Geiseln oder Bürgen, was *ferne sei*, mittlerweile abgehen oder dahinscheiden müsste, dann soll ein anderer Geeigneter in gleicher Weise an dessen Stelle innerhalb eines Monats als Ersatz eingesetzt werden. Falls dies nicht geschieht, müssen sich die Überlebenden acht Tage nach voraus erlassener Mahnung zu Konstanz als Geiseln stellen und dürfen diesen Ort nicht mehr verlassen bis die Sache zu einem wirksamen Ende geführt ist. Sollte aber einer der besagten Geiseln oder Bürgen einige Zeit ob einer andern Bürgschaft anderswo zu weilen haben, so hat er infolge des geleisteten Eides einen andern als Stellvertreter einzusetzen

Zur Offensichtlichkeit und unabänderlichen Festigkeit des vorher Gesagten übergaben wir dieses Rechtsinstrument dem gedachten Rumo bekräftigt durch die Siegel des ehrwürdigen Vaters und Herrn Rudolf von Gottes Gnaden Bischof von Konstanz, unserer Abtei, unseres Konventes, unserer obgenannten Brüder, sowie Manegolds von Nellenburg, Friedrichs von Toggenburg, beide Grafen, Heinrichs von Griessenberg, Rudolfs und Ulrichs von Güttingen, Adelige, Eberharts Truchsessens von Waldburg, Ulrichs von Bodmen, Walthers von Elgg, Marquarts von Schellenberg, Friedrichs von Riet und Konrads von Sulzberg, Ritter. Wir Rudolf von Gottes Gnaden Bischof von Konstanz hängen auf Bitte des genannten in Christo ehrwürdigen erwählten Abtes Wilhelm unser Siegel an dieses Rechtsinstrument. Wir der Propst und

der ganze Konvent des Klosters St. Gallen geben zu dem, was hievor enthalten ist, unsere ausdrückliche und wohlwollende Zustimmung. Zur Offensichtlichkeit der von uns gewährten Zustimmung und zur unzweifelhaften Festigung alles vorher Gesagten hängen wir mit unseren Unterschriften unsere Siegel an dieses Rechtsinstrument. Wir Friedrich, Propst zu Chur¹⁹, Heinrich von Montfort²⁰, Domherr ebendasselbst, Rudolf²¹, Ulrich²² und Hugo²³, Grafen von Montfort, Mane-gold von Nellenburg, Friedrich von Toggenburg, Grafen, Heinrich von Griessenberg, Rudolf und Ulrich von Güttingen, Edle, Eberhart Truchsess von Waldburg, Ulrich von Bodmen, Walther von Elgg, Mar-quard von Schellenberg, Friedrich von Riet, Konrad von Sulzberg, Ritter, hängen sowohl für uns selbst, als auch für unsere Mitbürgen und Mitgeiseln auf Bitte des ehrwürdigen Herrn Wilhelm von Gottes Gnaden Erwählten des Klosters St. Gallen unsere Siegel zur unzweifelhaften Festigkeit alles hievor Gesagten an dieses Rechtsinstrument, indem wir anerkennen, dass das, was hievor enthalten und voraus-gesandt ist, im Ganzen und in allen Teilen, wie oben gesagt wird, ge-schehen sei, und dass wir Kraft der geleisteten Schwüre so verpflichtet und verbunden seien, wie es oben zum Ausdruck gelangt.

Original im Stifts-Archiv St. Gallen, B. 4. B. 1. Ital. Pergament 46 / 47 × 39,5 cm. Mit dünnen Tintenlinien vorberändert und vorliniert. Schriftspiegel 43 × 35,5 cm. Zeilenabstand 6 mm. Gute gotische Kursive in schwarzer, die letzten Zeilen 59 — 65 jedoch in blasser, brauner Tinte. Der unterste Teil des grossen Pergamentbogens mit allen Siegeln ist abgeschnitten worden, vermutlich als durch den Tod Rumo's das Dokument seine praktische Bedeutung verlor und alle in demselben enthaltenen Verpflichtungen aufgehoben wurden. — Rückseite von neuzeitlicher Klosterhand: Prouisio Abbatiss Rumonis facta eidem / ab Abbate Wilhelmo successore Electo / et Conuentu. S. Galli A / 1282., und die Signatur: B. 1. / Cl. 1. cist. 5. / arca B. 4.

Druck: Zellweger, Urkunden zur Geschichte des appenzellischen Volkes I. 1 (1831) 41. — Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen, III (1874) n. 1030.

Reges: Schiess. Appenzeller Urkundenbuch I (1913) n. 31.

a Zeile 23

b Zeile 38 ff.

c Zeile 49 ff.

1 vgl. n. 22.

2 *Schwerlich Planken ob Schaan.*

3 *Mehrerau, Kloster zu Bregenz.*

4 *Hohen-Stoffeln, Baden.*

5 *Strasbourg.*

6 *im badischen Bezirksamt Triberg.*

7 *Ulm.*

8 *Griessenberg, Gde. Amlikon, Kt. Thurgau.*

9 *Nellenburg, bad. Bezirksamt Stockach.*

10 *Toggenburg, Kt. St. Gallen.*

11 *Güttingen, Bez. Kreuzlingen, Thurgau.*

12 *Waldburg, Oberamt Ravensburg.*

13 *Stammburg Hohenbodman nördl. Ueberlingen; auch ein Bodman im Thurgau.*

14 *Elgg, zw. Wil und Winterthur.*

15 *Schellenberg.*

16 *bei Bregenz.*

17 *am Rorschacherberg.*

18 *Konstanz.*

19 *Chur; Propst Friedrich von Montfort zu Chur wird noch im gleichen Jahre Bischof daselbst.*

20 *† 1307; Bruder des Obigen und des Abtes Wilhelm von St. Gallen.*

21 *Rudolf I. von Montfort-Feldkirch, † 1314, ein weiterer Bruder.*

22 *Ulrich I. von Montfort-Bregenz, † 1289, ein weiterer Bruder.*

23 *Hugo von Montfort-Tettngang, † 1309, noch ein Bruder.*